

KulturExpress

Fantastische Bildwelten und virtuose Erzählkunst

Der venezianische
Meister Tiepolo

26. November 2019 (Di.)
Staatgalerie Stuttgart



Giambattista Tiepolo, Rinaldo und Armida im Zaubergarten, um 1752 © Bayerische Schlösserverwaltung

Giambattista Tiepolo – Venedigs letzter Genius

Im 17. Jahrhundert ist Venedigs einstiger Glanz und politische Bedeutung bereits im Niedergang; auch die Bildenden Künste schwingen sich nicht mehr zur Höhe Tizians, Tintoretts und Veroneses auf – da blitzt noch einmal das Genie der Stadt auf: Anfang des 18. Jahrhunderts ist mit dem genialen Maler Giambattista Tiepolo wieder ein Künstler am Werk, der an alte Zeiten anknüpft, die Götterhimmel und Heldentaten Veroneses weiterführt, aufhellt, festlich dekoriert und über die Deckengewölbe venezianischer Paläste schweben lässt.

Tiepolo führt einen virtuoson Pinsel, leuchtende Farben prägen seine Gemälde; pastellne, nie gesehene Luftigkeit entströmt seinen Fresken, die mit genialen Skizzen graphisch vorbereitet werden. Ein Werk, das Tiepolo um die Mitte des Jahrhunderts zu Weltruhm führt und schließlich am Hofe des Königs von Spanien 1770 ausklingt.

Seine Söhne, die der Vater so ausbildet, dass ihr Werk anfangs kaum von dem des Meisters zu unterscheiden ist, tragen den Stil Tiepolos weiter. In Spanien entstehen durch Lorenzo Tiepolo vor allem Portraits, Giandomenico führt das Atelier seines Vaters in Venedig weiter. So überlebt der spätbarocke Stil des Meisters Revolution und Untergang der Lagunenrepublik.

Die Staatgalerie Stuttgart widmet dem genialen Venezianer zum 250. Todestag eine große Sonderausstellung, in der seine Mal- und Zeichenkunst eingebettet ist in die venezianische Kultur seines Zeitalters.

Zu diesem KulturExpress unter der Leitung von Dr. Andreas Thiel laden wir Sie herzlich ein!

Anne-Katrin Kleinschmidt
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon +49 22 04 408-472
Telefax +49 22 04 408-420
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Leistungen

Der Preis für den *KulturExpress* nach Stuttgart beträgt 139,00 € und umfasst:

- Fahrt mit der Deutschen Bahn (2. Klasse) von Köln Hbf. nach Stuttgart Hbf. und zurück nach Köln Messe/Deutz;
- Führungen und Eintritte;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörers im Museum;
- Fachliche Begleitung durch die Thomas-Morus-Akademie ab/bis Köln.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt:
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 25 Personen.

An- und Abreise

Geben Sie bei Ihrer Anmeldung bitte an, ob Sie die Bahnfahrt von Köln nach Stuttgart und zurück in Anspruch nehmen möchten. Bei eigener An- und Abreise reduziert sich der Preis um 70,00 €.

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Planung und Information

Anne-Katrin Kleinschmidt,
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Ihre Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie anerkennen, nehmen wir bevorzugt gerne online über die Internetseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen:

Thomas-Morus-Akademie Bensberg
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

Zahlungsbedingungen

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung. Bei einer Anmeldung per E-Mail, Post oder Fax erhalten Sie innerhalb einer Woche die Anmeldebestätigung mit Rechnung. Die Zahlung wird dann im SEPA-Lastschriftverfahren vorgenommen. Wir bitten bei Ihrer Anmeldung um die notwendigen Angaben (IBAN) und um die Erteilung eines „SEPA-Lastschrift-Mandats“. Der Kostenbeitrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung von Ihrem Konto abgebucht.

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten): vom 30. bis 8. Tag vor Veranstaltungsbeginn: 40,00 €, vom 7. bis 1. Tag: 50% (min. jedoch 40,00 €), ab dem Veranstaltungstag oder bei Nichterscheinen: 100% des Teilnehmerbeitrags.

Die ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (Erkundungen) finden Sie unter www.tma-bensberg.de. Auf Anforderung senden wir Ihnen diese aber auch gerne zu.

Programm

Dienstag, 26. November 2019

- 7.45 Uhr Treffpunkt im Hauptbahnhof Köln, Gleis 6
7.55 Uhr Bahnfahrt mit dem ICE 513 nach Stuttgart Hauptbahnhof
10.08 Uhr Ankunft in Stuttgart Hauptbahnhof und Fußweg zur Staatsgalerie (ca. 650 m)
10.30 Uhr **Schönheit im Angesicht des Untergangs**
Nach einer kurzen Einführung in die Zeit und das Umfeld Giambattista Tiepolos (1696–1770) durch Dr. Andreas Thiel bietet sich die Möglichkeit, einen ersten, unvoreingenommenen Eindruck von der Sonderausstellung zu gewinnen.
11.45 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen im Restaurant Fresco in der Staatsgalerie Stuttgart. Es sind Plätze für Sie reserviert.
13.00 Uhr **„Tiepolo – Der beste Maler Venedigs“**
... so wurde der Künstler von seinen Zeitgenossen gefeiert. Die Sonderausstellung, durch die Dr. Andreas Thiel führen wird, macht die Vielfalt seines Œuvres anschaulich – von eleganten Gemälden zu Mythologie und Geschichte über dramatische religiöse Bilder bis zu Karikaturzeichnungen und Radierungen.
15.30 Uhr **Lyrisch, allegorisch, lichtbetont**
Die Sammlung der Staatsgalerie bietet mit ihrem barocken Repertoire Anknüpfungs- und Vergleichspunkte zur Malerei Tiepolos. Dr. Andreas Thiel führt in ausgewählte Werke ein.
17.15 Uhr Fußweg zum Stuttgarter Hauptbahnhof
17.51 Uhr Abfahrt mit dem ICE 1210 nach Köln
20.05 Uhr vorauss. Ankunft in Köln Messe/Deutz



Giambattista Tiepolo, Der heilige Jakobus der Ältere, © Szépművészeti Múzeum - Museum of Fine Arts Budapest 2019